

Münchener Kommentar zum Aktiengesetz: AktG Band 1: §§ 1-75

Bearbeitet von

Herausgegeben von Prof. Dr. Wulf Goette, Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof a.D., Rechtsanwalt, und Prof. Dr. Mathias Habersack, Für die Hinweise zur Rechtslage in Österreich unter Mitwirkung von Prof.

Dr. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz), Zur Rechtslage in Österreich: Dr. Marie-Agnes Arlt, LL.M., Die Bearbeiter des ersten Bandes: Prof. Dr. Walter Bayer, Richter am Oberlandesgericht a.D., Dr. Cornelius Götze, LL.M., Rechtsanwalt, Dr. Karsten Heider, Rechtsanwalt, Prof. Dr. Jürgen Oechsler, Dr. Andreas Pentz, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, und Prof. Dr. Janine Wendt, Zur Rechtslage in Österreich: Prof. Dr. Thomas Bachner, LL.M. Ph.D. (Cambridge), Hon. Prof. Mag. Dr. Peter Csoklich, Rechtsanwalt, MMag. Dr. Christoph Diringger, Rechtsanwalt, Prof. Dr. Peter Doralt, LL.M., Dr. Julia Schulz, Senior Equity Interest Manager, und Prof. Dr. Martin Winner

5. Auflage 2019. Buch. LX, 2299 S. Hardcover (In Leinen)

ISBN 978 3 406 72891 4

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Gesellschaftsrecht > Aktiengesetz](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

**Münchener Kommentar
zum Aktiengesetz**

Herausgegeben von

Dr. Wulf Goette

Rechtsanwalt in Stuttgart
Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof a.D.
Honorarprofessor der Universität Heidelberg

Dr. Mathias Habersack

Professor an der Universität München

für die Hinweise zur Rechtslage in Österreich
unter Mitwirkung von

Dr. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz)

Professorin an der Wirtschaftsuniversität Wien

Band 1

§§ 1–75


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Münchener Kommentar zum Aktiengesetz

Band 1
§§ 1–75

Herausgegeben von

Dr. Wulf Goette

Rechtsanwalt in Stuttgart
Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof a.D.
Honorarprofessor der Universität Heidelberg

Dr. Mathias Habersack

Professor an der Universität München

für die Hinweise zur Rechtslage in Österreich
unter Mitwirkung von

Dr. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz)

Professorin an der Wirtschaftsuniversität Wien

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

5. Auflage 2019



C.H. BECK

Zitiervorschlag:
MüKoAktG/Bearbeiter § ... Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 72891 4

© 2019 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Kösel GmbH & Co.KG
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell
Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlag: Druckerei C.H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Die Bearbeiter des ersten Bandes

Dr. Walter Bayer

Professor an der Universität Jena
Richter am Thüringer Oberlandesgericht a.D.

Dr. Cornelius Götze, LL.M. (Cornell)

Rechtsanwalt und Notar in Frankfurt a. M.

Dr. Mathias Habersack

Professor an der Universität München

Dr. Karsten Heider

Rechtsanwalt in Stuttgart

Dr. Jürgen Oechsler

Professor an der Universität Mainz

Dr. Andreas Pentz

Rechtsanwalt in Mannheim

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Honorarprofessor an der Universität Mannheim

Zur Rechtslage in Österreich

Dr. Marie-Agnes Arlt LL.M. (NYU)

Rechtsanwältin und Wirtschaftsmediatorin in Wien

MMag. Dr. Thomas Bachner, LL.M. Ph.D. (Cambridge)

ao. Universitätsprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien

Mag. Dr. Peter Csoklich

Rechtsanwalt in Wien

Honorarprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien

MMag. Dr. Christoph Diregger

Rechtsanwalt in Wien

Dr. Peter Doralt, LL.M. (Harvard)

em. Professor an der Wirtschaftsuniversität Wien

Dr. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz)

Professorin an der Wirtschaftsuniversität Wien

Dr. Julia Schulz

Oesterreichische Nationalbank

Bearbeiter

Dr. Janine Wendt
Professorin an der Technischen Universität Darmstadt

Dr. Martin Winner
Professor an der Wirtschaftsuniversität Wien

Verzeichnis der ausgeschiedenen/ teilweise ausgeschiedenen Bearbeiter

Dr. Erhard Bungeoth: 4. Aufl. 2016: Vor § 53a, §§ 53a–56; 3. Aufl. 2008: Vor § 53a, §§ 53a–56; 2. Aufl. 2003: Vor § 53a, §§ 53a–56; 1. Aufl. 1983: §§ 53a–75
Dr. Ulrich Eckardt: 1. Aufl. 1973: Einl., §§ 1–14, 1. Aufl. 1984: §§ 23–53
Dr. Ernst Geßler: 1. Aufl. 1973: §§ 15–22
Dr. Wolfgang Hefermehl: 1. Aufl. 1983: §§ 53a–75
Dr. Karsten Heider: 2. Aufl. 2000: Einl.
Professor Dr. Johannes Semler: 2. Aufl. 2000: Einl.

Zur Rechtslage in Österreich

MMag. Dr. Christoph Driegger: 4. Aufl. 2008: Einl., §§ 1–15, §§ 23–44; 3. Aufl. 2008: Einl., §§ 1–14, §§ 23–44, 46–53
Dr. Peter Doralt: 4. Aufl. 2008: Einl., §§ 1–15, §§ 23–55, 61, 66; 3. Aufl. 2008: Einl., §§ 1–15, §§ 23–55, 61, 66; 2. Aufl. 2000: Einl., §§ 1–53; 2. Aufl. 2003: Vor § 53a, §§ 53a–55, 61, 66
Dr. Maximilian G. Tichy: 3. Aufl. 2008: §§ 58–60, 67–70; 2. Aufl. 2003: §§ 58–60, 67–70
Prof. Dr. Martin Winner: 4. Aufl. 2008: §§ 26, 27, 33–37, Vor § 53a, §§ 53a–55, 61, 66; 3. Aufl. 2008: §§ 26, 27, Vor § 53a, §§ 53a–55, 61, 66; 2. Aufl. 2003: § 61, 66

Im Einzelnen haben bearbeitet:

Einleitung	Dr. Mathias Habersack
§§ 1–14	Dr. Karsten Heider
§§ 15–22, Anh. § 22	Dr. Walter Bayer
§§ 23–53	Dr. Andreas Pentz
Vor § 53a, §§ 53a–56	Dr. Cornelius Götze
§§ 57–70	Dr. Walter Bayer
§§ 71–75	Dr. Jürgen Oechsler

Zur Rechtslage in Österreich

Einleitung	Dr. Marie-Agnes Arlt
§§ 1–14	Dr. Marie-Agnes Arlt
§ 15	Dr. Christoph Diringger
§§ 23–42	Dr. Marie-Agnes Arlt
§ 45, Anh. § 45	Dr. Thomas Bachner
§§ 46–50	Dr. Marie-Agnes Arlt
§§ 51–55	Dr. Janine Wendt
§ 56	Dr. Susanne Kals
§ 57	Dr. Peter Doralt/Dr. Martin Winner
§§ 58–60	Dr. Julia Schulz
§ 61	Dr. Janine Wendt
§ 62	Dr. Peter Doralt/Dr. Martin Winner
§§ 63–65	Dr. Peter Csoklich
§ 66	Dr. Janine Wendt
§§ 67–70	Dr. Julia Schulz
§§ 71–71e	Dr. Susanne Kals
§§ 72–75	Dr. Peter Csoklich

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort

Der Münchener Kommentar zum AktG, hervorgegangen aus dem seit 1973 von Geßler/Hefermehl/Eckardt/Kropff in Lieferungen herausgegebenen Kommentar zum AktG, hat sich mit der im Jahr 2006 abgeschlossenen 2. Auflage, der Anfang 2013 abgeschlossenen 3. Auflage und der Ende 2017 abgeschlossenen 4. Auflage – nicht zuletzt auch aufgrund seiner Verfügbarkeit über beck-online – in Wissenschaft und Praxis als sicherer und breitflächig zu Rate gezogener und zitierter Ratgeber fest etabliert. Er nimmt auch deswegen eine besondere Stellung unter den Großkommentaren zum Aktienrecht ein, weil er nach wie vor das einzige vollständig vorliegende Werk in dieser Größenklasse ist und binnen einer noch angemessenen Zeit hat abgeschlossen werden können, so dass es hat vermieden werden können, dass überholte Teile neben aktuellen stehen. Die 5. Auflage, deren Erscheinen erneut mit dem dem Recht des Vorstands und des Aufsichtsrats (einschließlich der Vorschriften des MitbestG und des DrittelbG über die unternehmerische Mitbestimmung) gewidmeten Band 2 startet, will hieran anknüpfen und erneut den Lesern durch die in kurzer Folge erscheinenden Bände eine in sich geschlossene Kommentierung auf aktuellem Stand in die Hand geben.

An der Konzeption des Kommentars im Allgemeinen und der Zahl und Aufteilung der Bände im Besonderen kann uneingeschränkt festgehalten werden. Auch für die Neuauflage gilt, dass sie selbstverständlich die inzwischen eingetretenen gesetzlichen Änderungen (besonders zu nennen sind die Aktienrechtsnovelle 2016, das Gesetz über die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen und das Abschlussprüferreformgesetz) einbezieht und den Blick auf eingeleitete oder geplante Vorhaben auf der nationalen und der Ebene der EU lenkt, die Diskussion in Wissenschaft und Praxis nachzeichnet und zuverlässig über den Stand der Rechtsprechung informiert, und zwar – soweit geboten – auch über die der europäischen Gerichte.

Die engen rechtlichen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Beziehungen zu Österreich werden auch in der Neuauflage in der bewährten Weise abgebildet. Der Kommentierung des deutschen Rechts folgt jeweils eine kurze Darstellung der österreichischen Rechtslage aus der Feder eines mit der Materie besonders vertrauten österreichischen Autors. Die Koordinierung der Beiträge hat auch in der 5. Auflage – im Sinne einer Mitherausgeber-schaft für diese Teile – dankenswerterweise Frau Professor Dr. Susanne Kalsb übernommen. Verlag und Herausgeber sind überzeugt, auf diesem Wege auch in Zukunft den österreichischen Lesern eine auf der gemeinsamen Rechtstradition beruhende eingehende Kommentierung mit Darstellung der österreichischen Besonderheiten an die Hand zu geben und dadurch einen Beitrag zur bewährten länderübergreifenden Rechtskultur und -praxis zu leisten.

Der Kreis der Bearbeiter hat gegenüber der 4. Auflage einige Veränderungen erfahren. So haben Richter am BGH a.D. Dr. Erhard Bungeroth (der bereits am Geßler/Hefermehl/Eckardt/Kropff mitgewirkt hat), Richter am BGH a.D. Hans-Jürgen Schaal (der seit der 3. Auflage beteiligt war) und Präsidentin des OLG Düsseldorf Anne-José Paulsen (die in der 3. und 4. Auflage mitwirkte) darum gebeten, sie aus der Verantwortung für die von ihnen betreuten Teile (§§ 53a–56 AktG nebst Vorbemerkungen zu § 53a AktG bzw. §§ 399–406 AktG nebst Vorbemerkungen zu § 399 AktG, §§ 408–410 AktG und §§ 60–65 WpÜG bzw. §§ 304–307 AktG) zu entlassen. Herausgeber und Verlag haben dieser Bitte entsprochen und danken den drei Kommentatoren vielmals für ihre langjährige und zum Erfolg des Werks beitragende Mitwirkung. Prof. Dr. Jan Schürnbrand, der in der 4. Auflage die Vorschriften über die ordentliche Kapitalerhöhung und §§ 394–398 AktG kommentiert hat, ist am 23. Oktober 2016 im Alter von nur 44 Jahren völlig unerwartet und unfassbar für seine

Vorwort

Familie, Freunde und Kollegen verstorben (s. den Nachruf von Habersack in NZG 2016, 1416). Ein knappes Jahr später, nämlich am 17. Oktober 2017, und wenige Wochen nach Vollendung seines 92. Lebensjahres ist Prof. Dr. Bruno Kropff verstorben, der nicht nur gewichtige Partien kommentiert hat, sondern darüber hinaus den Referentenentwurf des Aktiengesetzes mitentworfen, die 1. Auflage des Kommentars mitgegründet und sodann als Mitherausgeber der 2. Auflage fungiert hat (s. den Nachruf von Habersack in NZG 2017, 1341). Am 9. Oktober 2018 schließlich ist – im Alter von 95 Jahren – Prof. Dr. Johannes Semler verstorben, der den Kommentar als Autor und Herausgeber viele Jahre geprägt hat.

Herausgeber, Autoren und Verlag wünschen sich, dass auch die 5. Auflage als treuer und zuverlässiger Begleiter bei der Lösung aktienrechtlicher Fragen aufgenommen wird, und sind für Anregungen und Hinweise sehr dankbar.

München und Ettlingen im Februar 2019

Prof. Dr. Wulf Goette
Prof. Dr. Mathias Habersack



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Aktiengesetz Band 1 §§ 1–75

Einleitung	3
------------------	---

Erstes Buch. Aktiengesellschaft

Erster Teil. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Wesen der Aktiengesellschaft	125
§ 2 Gründerzahl	167
§ 3 Formkaufmann; Börsennotierung	182
§ 4 Firma	194
§ 5 Sitz	214
§ 6 Grundkapital	232
§ 7 Mindestnennbetrag des Grundkapitals	263
§ 8 Form und Mindestbeträge der Aktien	272
§ 9 Ausgabebetrag der Aktien	299
§ 10 Aktien und Zwischenscheine	310
§ 11 Aktien besonderer Gattung	328
§ 12 Stimmrecht. Keine Mehrstimmrechte	342
§ 13 Unterzeichnung der Aktien	357
§ 14 Zuständigkeit	364
§ 15 Verbundene Unternehmen	368
§ 16 In Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen und mit Mehrheit beteiligte Unternehmen	395
§ 17 Abhängige und herrschende Unternehmen	409
§ 18 Konzern und Konzernunternehmen	448
§ 19 Wechselseitig beteiligte Unternehmen	467
§ 20 Mitteilungspflichten	481
§ 21 Mitteilungspflichten der Gesellschaft	506
§ 22 Nachweis mitgeteilter Beteiligungen	509

Gesetz über den Wertpapierhandel (Wertpapierhandelsgesetz – WpHG)

5. Abschnitt. Mitteilung, Veröffentlichung und Übermittlung von Veränderungen des Stimmrechtsanteils an das Unternehmensregister

Überblick über die §§ 33 ff. WpHG	514
§ 33 WpHG Mitteilungspflichten des Meldepflichtigen; Verordnungsermächtigung	521
§ 34 WpHG Zurechnung von Stimmrechten	538
§ 35 WpHG Tochterunternehmenseigenschaft; Verordnungsermächtigung	554
§ 36 WpHG Nichtberücksichtigung von Stimmrechten	559
§ 37 WpHG Mitteilung durch Mutterunternehmen; Verordnungsermächtigung	565
§ 38 WpHG Mitteilungspflichten beim Halten von Instrumenten; Verordnungsermächtigung	567
§ 39 WpHG Mitteilungspflichten bei Zusammenrechnung; Verordnungsermächtigung	574
§ 40 WpHG Veröffentlichungspflichten des Emittenten und Übermittlung an das Unternehmensregister	576

Inhaltsverzeichnis

§ 41 WpHG Veröffentlichung der Gesamtzahl der Stimmrechte und Übermittlung an das Unternehmensregister	579
§ 42 WpHG Nachweis mitgeteilter Beteiligungen	581
§ 43 WpHG Mitteilungspflichten für Inhaber wesentlicher Beteiligungen	583
§ 44 WpHG Rechtsverlust	590
§ 45 WpHG Richtlinien der Bundesanstalt	619
§ 46 WpHG Befreiungen; Verordnungsermächtigung	619
§ 47 WpHG Handelstage	620

Zweiter Teil. Gründung der Gesellschaft

§ 23 Feststellung der Satzung	621
§ 24 (aufgehoben)	716
§ 25 Bekanntmachungen der Gesellschaft	718
§ 26 Sondervorteile. Gründungsaufwand	722
§ 27 Sacheinlagen. Sachübernahmen; Rückzahlung von Einlagen	740
§ 28 Gründer	843
§ 29 Errichtung der Gesellschaft	846
§ 30 Bestellung des Aufsichtsrats, des Vorstands und des Abschlußprüfers	848
§ 31 Bestellung des Aufsichtsrats bei Sachgründung	864
§ 32 Gründungsbericht	877
§ 33 Gründungsprüfung. Allgemeines	889
§ 33a Sachgründung ohne externe Gründungsprüfung	912
§ 34 Umfang der Gründungsprüfung	924
§ 35 Meinungsverschiedenheiten zwischen Gründern und Gründungsprüfern. Vergütung und Auslagen der Gründungsprüfer	933
§ 36 Anmeldung der Gesellschaft	943
§ 36a Leistung der Einlagen	975
§ 37 Inhalt der Anmeldung	988
§ 37a Anmeldung bei Sachgründung ohne externe Gründungsprüfung	1014
§ 38 Prüfung durch das Gericht	1019
§ 39 Inhalt der Eintragung	1045
§ 40 (aufgehoben)	1053
§ 41 Handeln im Namen der Gesellschaft vor der Eintragung. Verbotene Aktienausgabe	1056
§ 42 Einpersonen-Gesellschaft	1133
§§ 43, 44 (aufgehoben)	1142
§ 45 Sitzverlegung	1142

Handelsgesetzbuch

§ 13 HGB Zweigniederlassungen von Unternehmen mit Sitz im Inland	1154
§§ 13a–13c HGB (aufgehoben)	1173
§ 13d HGB Sitz oder Hauptniederlassung im Ausland	1173
§ 13e HGB Zweigniederlassungen von Kapitalgesellschaften mit Sitz im Ausland ..	1189
§ 13f HGB Zweigniederlassungen von Aktiengesellschaften mit Sitz im Ausland ..	1207
§ 13g HGB Zweigniederlassungen von Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit Sitz im Ausland	1215
§ 46 Verantwortlichkeit der Gründer	1216
§ 47 Verantwortlichkeit anderer Personen neben den Gründern	1235
§ 48 Verantwortlichkeit des Vorstands und des Aufsichtsrats	1249
§ 49 Verantwortlichkeit der Gründungsprüfer	1255
§ 50 Verzicht und Vergleich	1272
§ 51 Verjährung der Ersatzansprüche	1281

§ 52 Nachgründung	1286
§ 53 Ersatzansprüche bei der Nachgründung	1321

Dritter Teil. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter

Vorbemerkung	1326
§ 53a Gleichbehandlung der Aktionäre	1360
§ 54 Hauptverpflichtung der Aktionäre	1382
§ 55 Nebenverpflichtungen der Aktionäre	1419
§ 56 Keine Zeichnung eigener Aktien; Aktienübernahme für Rechnung der Gesellschaft oder durch ein abhängiges oder in Mehrheitsbesitz stehendes Unternehmen	1435
§ 57 Keine Rückgewähr, keine Verzinsung der Einlagen	1465
§ 58 Verwendung des Jahresüberschusses	1594
§ 59 Abschlagszahlung auf den Bilanzgewinn	1637
§ 60 Gewinnverteilung	1645
§ 61 Vergütung von Nebenleistungen	1658
§ 62 Haftung der Aktionäre beim Empfang verbotener Leistungen	1663
§ 63 Folgen nicht rechtzeitiger Einzahlung	1708
§ 64 Ausschluß säumiger Aktionäre	1728
§ 65 Zahlungspflicht der Vormänner	1756
§ 66 Keine Befreiung der Aktionäre von ihren Leistungspflichten	1791
§ 67 Eintragung im Aktienregister	1826
§ 68 Übertragung von Namensaktien. Vinkulierung	1883
§ 69 Rechtsgemeinschaft an einer Aktie	1923
§ 70 Berechnung der Aktienbesitzzeit	1936
§ 71 Erwerb eigener Aktien	1943
§ 71a Umgehungsgeschäfte	2142
§ 71b Rechte aus eigenen Aktien	2183
§ 71c Veräußerung und Einziehung eigener Aktien	2192
§ 71d Erwerb eigener Aktien durch Dritte	2200
§ 71e Inpfandnahme eigener Aktien	2225
§ 72 Kraftloserklärung von Aktien im Aufgebotsverfahren	2233
§ 73 Kraftloserklärung von Aktien durch die Gesellschaft	2242
§ 74 Neue Urkunden an Stelle beschädigter oder verunstalteter Aktien oder Zwischenscheine	2255
§ 75 Neue Gewinnanteilscheine	2258
Sachverzeichnis	2263